

# Waderner Schüler entlarven Falschmeldungen

Am Hochwald-Gymnasium lernten Schüler, wie man Nachrichten im Internet auf ihre Richtigkeit überprüft.

**WADERN** (red) Das englische Wort „Lie Detector“ heißt übersetzt „Lügendetektor“. Und als menschliche Lügendetektoren haben sich Schülerinnen und Schüler des Hochwald-Gymnasiums in Wadern betätigt. Sie haben sich an einem Projekt beteiligt, das den Titel „Lie Detectors“ trägt und in dem sich Journalistinnen und Journalisten engagieren, um Jugendlichen das Aufspüren von Falschmeldungen zu vermitteln und somit dem Verbreiten von Fake News entgegenzutreten – eine Fä-

chieren sollten. Dazu gehörten zum Beispiel ein Quellencheck, eine Recherche zum Verfasser, der Vergleich mit anderen Informationen aus dem Netz oder die Bilderrückwärtssuche, mit deren Hilfe man ein Bild mit ähnlichen Bildern aus dem Netz vergleichen kann.

Das Foto einer Challenge zeigte eine Menschenmenge vor einem Lebensmittelmarkt, und im Kommentar wurde behauptet, dass zu Beginn der Corona-Pandemie die Menschen den Supermarkt gestürmt hätten, um Lebensmittel zu hamstern. Die Rechercheure vom Hochwald-Gymnasium fanden recht schnell heraus, dass das nicht stimmte, da das Foto bereits aus dem Jahr 2011 stammte und eine völlig andere Situation zeigte.

Als Abschluss des Projektes konnten die Waderner Gymnasiasten sich in einer Videokonferenz mit einer echten Journalistin austauschen. Die freie Journalistin Juliane Zeisler, die unter anderem für den Mitteldeutschen Rundfunk und den Kinderkanal arbeitet, ging mit den Schülerinnen und Schülern nochmals durch, wie man Falschmeldungen aufspürt. Sie berichtete auch über ihre Arbeit als Journalistin und beantwortete die Fragen der Schüler.

So wollte eine Schülerin wissen, welche berühmten Persönlichkeiten Juliane Zeisler in ihren Beruf schon

Der Begriff „Fake News“ für Falschnachrichten steht seit 2017 im Duden. Damals wurde das Nachschlagewerk um 5000 Wörter ergänzt und umfasst nun 145 000 Stichwörter. FOTO: JENS KALAENE/DPA



**„Ich weißt jetzt, was ich mal werden will: Journalistin!“**

**Eine Schülerin der Klasse 5c nach dem Schulprojekt**

higkeit, die in der modernen Welt immer wichtiger wird.

Die Klasse 5c hat sich im Rahmen des Deutschunterrichts am Lie-Detectors-Projekt beteiligt. Dabei wurden zunächst drei „Challenges“ gelöst: Mit Hilfe bestimmter Vorgehensweisen sollten die Schülerinnen und Schüler recherchieren, ob eine im Internet gepostete Nachricht, ein ins Netz gestelltes Video und ein dort veröffentlichtes Bild einen wahren Hintergrund hatten oder nicht. Dabei wurde ihnen ein „Methodenbaukasten“ an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe sie recher-

getroffen hatte. Es beeindruckte ihre Zuhörer sichtlich, als sie davon berichtete, dass sie ein Interview mit Angela Merkel geführt hatte. Auch von einem Gespräch mit dem ersten

deutschen Astronauten Siegmund Jähn berichtete sie.

Am Hochwald-Gymnasium beteiligten sich einige Klassen aus den Klassenstufen 5 bis 8 am Projekt „Lie

Detectors“. Die Medienkompetenz der Teilnehmenden wurde dadurch erheblich verbessert, und die Fähigkeit zu einem kritischen Umgang mit im Netz veröffentlichten Inhalten

wurde gestärkt.

Eine Schülerin aus der Klasse 5c zog folgendes Fazit aus dem Projekt: „Ich weißt jetzt, was ich mal werden will: Journalistin!“